



# Unser kleines, aber feines **OSTERBUCH**

In diesem Buch gibt es:

Geschichten und Wissenswertes  
rund um Ostern

Basteltipps

Rezepte

und vieles mehr!

Als Geschenk:

ein Tütchen Kresse zum Selber-  
Anpflanzen





# VORWORT

Als wir uns zusammen setzten und überlegten, was wir auf unserem Osterbasar anbieten könnten, kam uns die Idee zu diesem kleinen, aber feinem Büchlein.

Klar hängen wir ausgeblasene Eier an den Osterstrauch und suchen bunte Eier in unseren Gärten. Wir dekorieren und feiern - aber warum tun wir das eigentlich?

Warum feiern wir Ostern?

Sovieles haben wir vergessen, manches gar nicht gewusst...

Dieses Büchlein ist für Kinder, Eltern und Großeltern gemacht, um es ein wenig einfacher zu machen, den Kindern das Osterfest zu erklären.

Wir haben selber viel nachgelesen und Wissenswertes rund um Ostern zusammengestellt.

Zudem gibt es eine Ostergeschichte, Basteltipps und Rezepte.

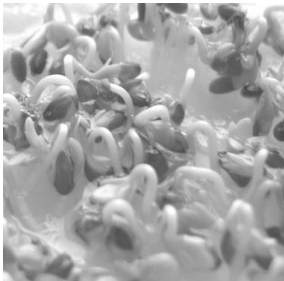
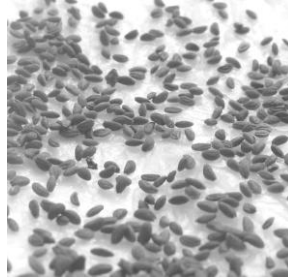
Stellen die doch mit Ihren Kindern ein Kressebeet aus der beigefügten Kresse her. Diese können Sie gemeinsam wachsen sehen und anschließend dekorieren oder genießen...

Und nun viel Spaß rund ums Osterfest!!!!

# KRESSEBEET

Mit dem Tütchen Kresse kann sich jeder selbst ein kleines Kressebeet anlegen.

Einen kleinen Teller dick mit Watte auspolstern und gut durchnässen.  
Dann die Kresse darauf aussäen.



Auf die Fensterbank oder an einen hellen Ort stellen.

Täglich vorsichtig nachgießen.

Zunächst sieht man kleine weiße Würmchen an den Samen hängen.

Am nächsten Tag sind es schon winzige grüne Blättchen.

Nun werden die Pflanzen jeden Tag ein bisschen grösser.

Tipp: Etwas Kresse abschneiden und aufs Brot legen (mit Butter oder Quark). Das schmeckt!



# Spiele mit Ostereiern



Zu Ostern gibt es so viele wunderschöne Ostereier. Statt diese sofort zu essen, kann man vorher ein paar schöne Spiele damit spielen. Zum Beispiel:

## **EIERLAUFEN**

Bei zwei Teilnehmern nimmt jeder ein Ostereier auf einen Löffel. Ihr sucht euch eine kurze Strecke aus, die beide gleichzeitig hin und zurück laufen müssen. Wer die Strecke schneller schafft, ohne dass das Ei herunterfällt, gewinnt.

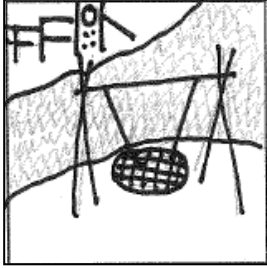


## **EIERTITSCHEN**

Das Ostereier-Titschen (titschen: mundartlich für „zusammenstoßen“) ist ein alter Osterbrauch, der in vielen Regionen Europas verbreitet ist. Zwei Spieler nehmen dabei je ein hart gekochtes Ostereier in die Hand. Ein Spieler fängt an und schlägt mit der Spitze seines Eis auf die Ei-Spitze seines Gegenspielers. Der, dessen Ei ganz bleibt, ist Sieger dieser Runde. In der Familie wird das Ostereier-Titschen am Ostermorgen reihum am Tisch gespielt. Sieger ist der, dessen Ei zum Schluss als einziges noch unversehrt ist.

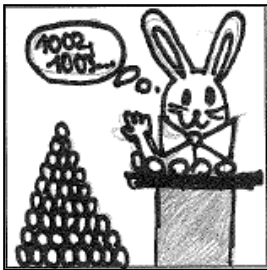
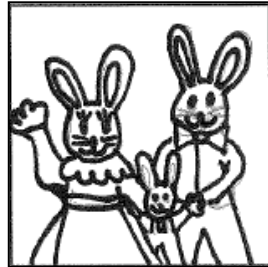
Und wenn beim Spielen ein paar Eier zu Bruch gehen, dann kann man sie ja anschließend essen.

## Hoppel hilft Papa



Es war einmal ein kleiner Hase namens Hoppel. Er lebte mit seiner Familie auf einer schönen Wiese, die zu einem Kindergarten in der Stadt Würselen gehörte.

Zu Hoppels Familie gehörten Papa Hase, Mama Hase und natürlich Hoppel. Papa Hase war in Würselen der Ober-Osterhase und hatte rund um das Osterfest sehr viel zu tun.



Papa Hase musste dafür sorgen, dass genug Eier angemalt wurden und dass es für jedes Kind in der Stadt einen Schokoladen-Osterhasen gab. Und dann musste natürlich noch

die große Ostereier-Suche organisiert werden. Jede Menge Arbeit! Da hatte Papa Hase nicht viel Zeit für Hoppel übrig. Darüber war der kleine Hase sehr traurig.





Da hatte er eine tolle Idee. Wenn er Papa Hase bei der Arbeit helfen würde, wäre Papa schneller fertig und hätte bald wieder mehr Zeit für seinen kleinen Hoppel.

Gesagt, getan. Mama Hase fand die Idee auch sehr gut und sorgte dafür, dass Hoppel von nun an für die Ostereiersuche der Kinder im Kindergarten zuständig war.



Für jedes Kind im Kindergarten stellte Hoppel eine kleine Oster-Überraschung zusammen und versteckte sie gut. Papa Hase war sehr froh, dass Hoppel ihm so gut half.

Und weil er so eine gute Hilfe hatte, hatte Papa Hase jetzt mehr Zeit für seinen Hoppel. Zusammen beobachteten sie die Kinder aus dem Kindergarten bei der Ostereiersuche



im Wald. Die beiden freuten sich sehr, als sie die vielen fröhlichen Gesichter der Kinder sahen.

# Basteln zu Ostern

Osterzeit = Bastelzeit.

Auf den folgenden Seiten findet man ein paar einfache Ideen zum Basteln mit Kindern.

## Hühnchen

So kann man ganz einfach ein süßes Huhn basteln:



Man braucht dafür ein ausgeblasenes Ei, buntes Papier, Kleber und eine Schere.

Die folgenden Teile überträgt man auf buntes Papier und schneidet alles aus.



Kamm



Schnabel





Kehllappen



Schwanz



Flügel (2-mal)

An den gestrichelten Linien werden die Teile geknickt und dann an das Ei geklebt.

Zusätzlich braucht man noch einen ca. 2cm breiten und 10 cm langen Streifen Tonpapier. Diesen Streifen rollt man, klebt die Enden zusammen und setzt schließlich das Ei darauf. Darunter noch den Fuß und das Huhn ist fertig.



# Schaf

Um ein niedliches Schaf zu basteln, braucht man lediglich graues Tonpapier, weiße Watte, eine Schere und Kleber.

Aus dem Papier schneidet man folgende Teile aus:

1)



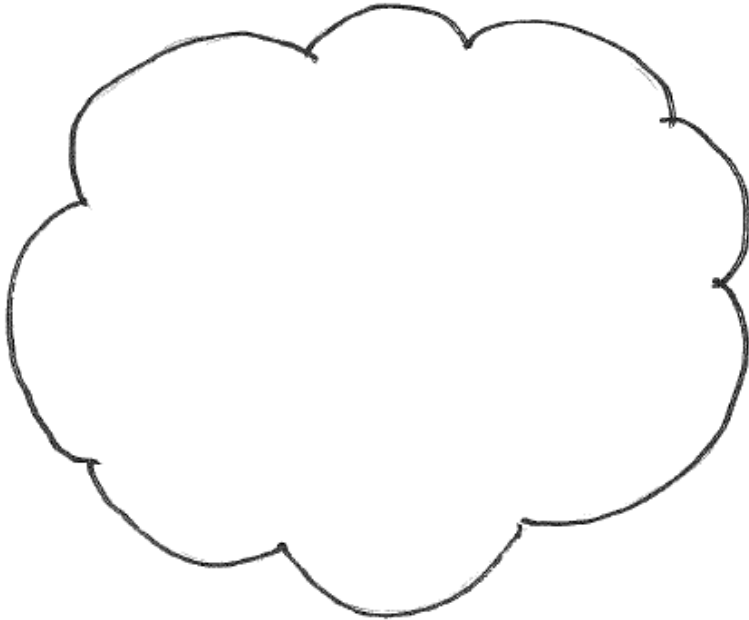
2) (zweimal)



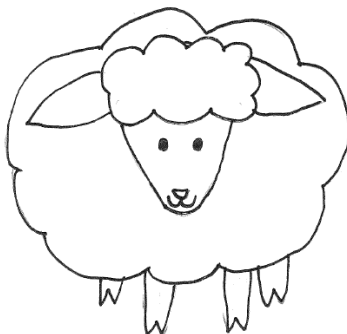
3)



4)



Auf Teil 1 und Teil 4 wird Watte geklebt. Dann werden alle Teile zum Schaf zusammengefügt.

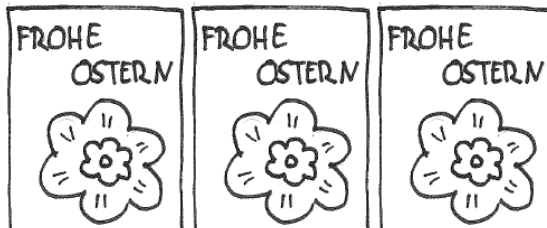


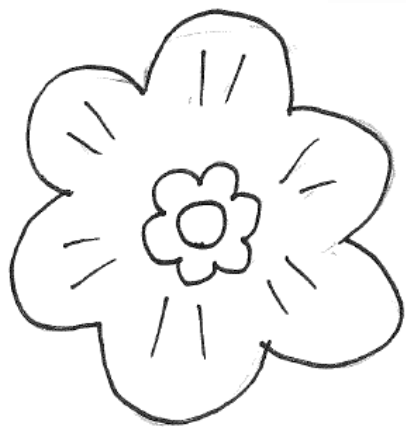
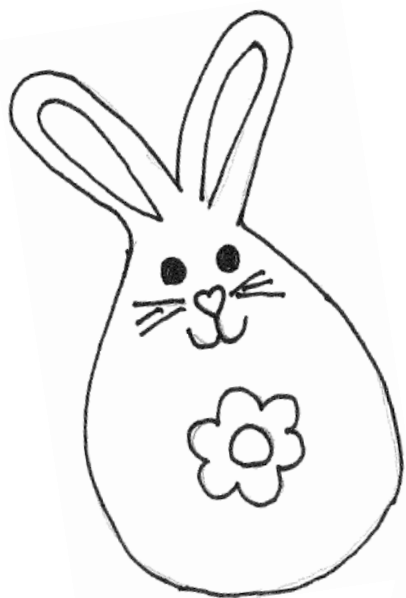
# Grußkarten zu Ostern

So kann man Grußkarten zu Ostern einfach selbst gestalten und diese so zu etwas ganz Besonderem machen.

Man benötigt dafür eine Blanko-Karte (einseitig oder doppelt) zum Beispiel im Format DIN A6 (10,5 x 14,8 cm) oder man schneidet selbst aus Tonpapier eine Karte aus. Für die Verzierung braucht man Tonpapier in beliebigen Farben, eine Schere, Stifte und Kleber.

Auf die Vorderseite der Karte kann man einen Hasen, ein Küken oder eine Blume kleben. Diese schneidet man nach den Vorlagen aus buntem Tonpapier aus. Dann kann man das „Innenleben“ der Figuren (zum Beispiel die kleine Blume) entweder aufmalen oder auch aus buntem Papier ausschneiden und aufkleben.





# Wissenswertes rund um Ostern

## ASCHERMITTWOCH

Nach Karneval, am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit.

Wenn man möchte, kann man sich in der Kirche das Aschekreuz auf die Stirn zeichnen lassen. Die Asche symbolisiert unsere Vergänglichkeit und dient als Zeichen der Umkehr.

## DIE FASTENZEIT

Sie bedeutet im biblischen Sinn mit Gott und seiner Schöpfung, mit sich selbst und seinen Mitmenschen verantwortungsvoll umzugehen, Nahrungs- und Genussmittel maßvoll zu gebrauchen und die grundlegende Einstellung zu bedenken.

## PALMSONNTAG

Der Palmsonntag leitet die Karwoche ein und trägt den Anfang und das Ende in sich. Zunächst wird Jesus, der auf einem Esel in Jerusalem einreitet, triumphal empfangen. Palmwedel schmücken seinen Weg. Doch sein Schicksal ist besiegelt, die Tage seines Leidens und Sterbens stehen bevor – die Karwoche beginnt.

## PALMZWEIGE

Die Gläubigen treffen sich am Palmsonntag vor der Kirche, wo die Buchsbaumzweige gesegnet werden. Die Palmzweige gelten als Schutz, als Heil und als Segen. Zu Hause steckt man die Zweige hinter Kreuze oder man schmückt das Haus damit.

## GRÜNDONNERSTAG

Der Gründonnerstag erinnert an das Passahmahl, das Jesus mit seinen Jüngern als Abschieds- und Hoffnungsmahl gefeiert hat.

## KARFREITAG

Der Karfreitag erinnert an das Leiden und schließlich den Kreuzestod Jesu. In den kath. Kirchen werden an diesem Tag Kreuzwegandachten abgehalten. Dort hat man die Möglichkeit den langen Leidensweg Jesu an 14 Stationen nachzugehen.

## OSTERFEUER

Unser heutiges christliches Osterfeuer hat seinen Ursprung im heidnischen Frühlingfeuer. Bereits um 750 n. Chr. gab es in Frankreich den Brauch des Osterfeuers. Die Feier der Osternacht beginnt mit dem Osterfeuer vor der Kirche. An diesem Feuer wird die Osterkerze entzündet. Feuer und Sonne sind Sinnbilder für Jesus, der uns neues Leben schenkt.

## OSTERNACHT

Sie wird am Karsamstag-Abend gefeiert. Die Christen feiern mit einer großen Osternachts-Liturgie die Auferstehung Jesu. Durch seine Auferstehung zeigt Jesus den Menschen, dass es ein Leben nach dem Tod gibt und das dieser nicht das Ende, sondern der Anfang des ewigen Lebens bedeutet.

## OSTERKERZE

Am Osterfeuer vor der Kirche wird die Osterkerze entzündet, gesegnet und in die dunkle Kirche getragen. Auf der Osterkerze steht der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabetes: Alpha und Omega. Jesus Christus ist der Anfang und das Ende der Welt.

## WARUM BRINGT DER OSTERHASE DIE OSTEREIER?

So genau weiß das eigentlich niemand mehr. Erst vor 350 Jahren kommt der Brauch im Elsass, in der Pfalz und am Oberrhein auf. Der Hase gilt als Symbol der Fruchtbarkeit. Wenn der Winter sehr lange dauert, kommen die Hasen zur Futtersuche in die Gärten. Dieses Verhalten könnte dazu beigetragen haben, dass der Hase als Bringer der Ostergeschenke bezeichnet wurde. Das Ei hat in der Kulturgeschichte der Menschen verschiedene Bedeutungen, die sich direkt auf das Osterfest übertragen lassen. Sie gelten als Symbole des Lebens, der Fruchtbarkeit, der Reinheit und der Ewigkeit.

## Apropos Gründonnerstag:

Warum ist dieser Tag nochmal grün? Der Gründonnerstag wird fast ausschließlich im deutschen Sprachraum so genannt. Es gibt mehrere regional unterschiedliche Begründungen, warum dieser Donnerstag denn eigentlich grün ist. Eine Erklärung besagt, dass man an diesem Tag viel grünes Gemüse und Kräuter essen sollte, um so die ganze Kraft des Frühlings aufnehmen zu können. Deswegen gibt es hier ein Rezept für eine leckere Kräutersuppe zum Gründonnerstag.

Man nehme:

2 Handvoll Kräuter (Sauerampfer, Spinat,  
Brunnenkresse, Schnittlauch, Kerbel)

1 L feiner Geflügelfond

¼ Löffel Creme double

Salz, weißer Pfeffer, 4 EL Butter

2 ganze Eier wachsw weich gekocht, eventuell pochiert.

Zubereitung:

Die Kräuter putzen, kurz abbrausen, ein paar schöne Blätter aufbewahren, die restlichen Kräuter feinhacken, in 1 EL Butter zusammenfallen lassen, mit dem Fond auffüllen,

5 min. köcheln lassen, mit dem Mixstab pürieren.

Eigelb mit Sahne verrühren.

In die fast kochende Suppe einschlagen.

Zum Schluss heftig die restliche Butter untermixen.

Anrichten:

Die Suppe in flache Teller geben, in der Mitte ein kleines Kräuterbouquet anrichten und ein Ei daneben platzieren.



# Die Ostergeschichte

Ihr könnt euch doch sicher noch alle an Weihnachten erinnern. An Weihnachten haben wir Jesu Geburt gefeiert. Jesus ist vor mehr als 2000 Jahren in einem weit entfernten Land geboren worden. Schon bei seiner Geburt glaubten die Menschen, dass Jesus besonders war, und viele Menschen kamen, um das besondere Kind zu sehen. Auch die heiligen drei Könige kamen und brachten Jesus wertvolle Geschenke mit.

Doch was war so besonders an Jesus? Jesus war Gottes Sohn.

Als er erwachsen war, erzählte er den Menschen Geschichten von Gott und vollbrachte viele gute Dinge in Gottes Namen.

Das Land, in dem Jesus lebte, wurde zu dieser Zeit beherrscht von den Römern. Die Römer wollten nicht, dass Jesus so viel über Gott erzählte, weil die Römer andere Götter hatten. Also nahmen sie Jesus fest.

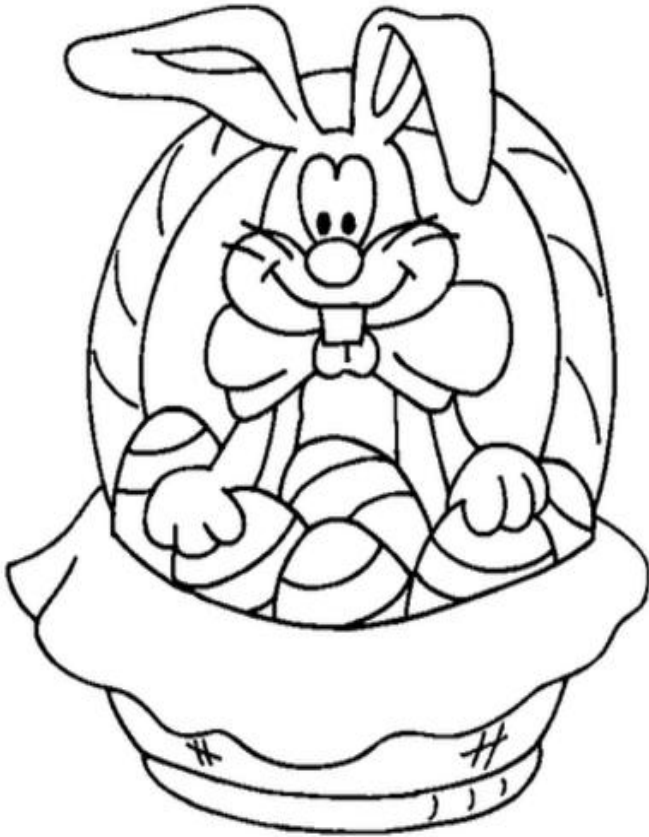
Sie verurteilten Jesus und er starb am Kreuz.

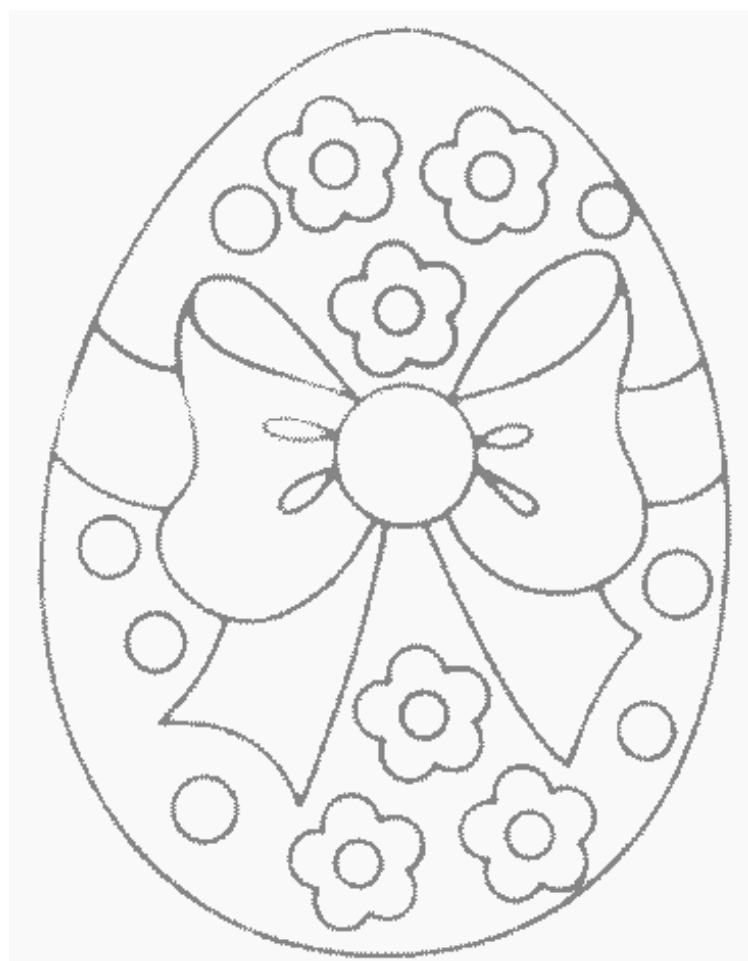
Man legte den toten Körper Jesu in eine Höhle und verschloss diese. Diese Höhle sollte sein Grab sein. Etwas später gingen Freunde von Jesus zu diesem Grab und fanden es geöffnet und leer vor.

Was war passiert? Jesus war auferstanden.

Diese Auferstehung feiern wir an Ostern.

# Ausmalbilder





# Backen zu Ostern

## Hefezopf

Ein süßer Hefezopf gehört zu einem traditionellen Osterfrühstück einfach dazu.

Zutaten:

- $\frac{1}{4}$  l Milch
- 1 Würfel Hefe
- 1-2 EL Zucker
- 600g Mehl
- 100g Zucker
- 125g Butter
- 2 Eier
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 1 Eigelb

Zubereitung:

Zunächst die lauwarme Milch mit der Hefe und den 1-2 EL Zucker verrühren und etwas aufgehen

lassen. Dann alle übrigen Zutaten (außer dem einen Eigelb) zusammenmischen und die Hefemilch dazugeben. Daraus den Hefeteig bereiten und in eine saubere Schüssel geben. Mit einem Küchentuch abdecken und auf die doppelte Menge gehen lassen.

Den Teig aus der Schüssel nehmen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche kräftig durchkneten. Aus dem Teig einen Zopf formen und auf ein gefettetes Backblech geben und mit dem verquirltem Eigelb bestreichen.

Den Zopf im vorgeheizten Backofen (175 Grad) ca. 50 Minuten backen.



# Süße Hasenbrötchen



## Zutaten:

- 500g Mehl
- 1 Tüte Trockenhefe
- 2 TL Zucker
- $\frac{1}{2}$  TL Salz
- $\frac{1}{4}$  l lauwarme Milch
- 60g lauwarme Butter
- 1 Eigelb
- Zuckerschrift
- Back-Oblaten
- Puderzucker

Zubereitung:

Zunächst die Hefe und den Zucker in der lauwarmen Milch aufgehen lassen, dann mit Mehl, Salz und Butter zu einem Teig verkneten. Diesen zugedeckt an einem warmen Ort ungefähr eine Stunde lang gehen lassen.

Den Backofen auf 200 Grad vorheizen.

Aus dem Teig werden der Kopf, zwei Ohren und die Nase geformt und fest zu einem Hasen zusammengesetzt. Dann wird der Hase mit dem verquirlten Eigelb bestrichen und ab in den Ofen.

Bei 200 Grad beträgt die Backzeit etwa 20 Minuten. Dann sollten die Brötchen goldgelb sein.

Für die Verzierung der abgekühlten Hasen den Puderzucker mit wenigen Tropfen Wasser zu einer klebrigen Masse anrühren. Das Innere der Ohren und die Augen aus den Oblaten zuschneiden und mit der Puderzucker-Masse aufkleben. Schließlich kann man mit Zuckerschrift noch Mund und das Augeninnere malen und fertig.

Das beliebteste Osterlied im Kindergarten:

## Stups, der kleine Osterhase

Stups, der kleine Osterhase  
fällt andauernd auf die Nase,  
ganz egal, wohin er lief,  
immer ging ihm etwas schief.

Neulich legte er die Eier  
in den Schuh von Fräulein Meier.  
Früh am Morgen stand sie auf,  
da nahm das Schicksal seinen Lauf:  
Sie stieg in den Schuh hinein,  
schrie noch einmal kurz: "Oh, nein!"  
Als sie dann das Rührei sah,  
wusste sie schon, wer das war.

Stups, der kleine Osterhase ...

In der Osterhasen-Schule  
wippte er auf seinem Stuhle  
mit dem Pinsel in der Hand,  
weil er das so lustig fand.  
Plötzlich ging die Sache schief,  
als er nur noch "Hilfe!" rief,  
fiel der bunte Farbertopf  
ganz genau auf seinen Kopf.

Stups, der kleine Osterhase ...



Bei der Henne Tante Berta  
traf das Schicksal ihn noch härter,  
denn sie war ganz aufgeregt,  
weil sie grad' ein Ei gelegt.  
Stups, der viele Eier braucht,  
schlüpfte unter ihren Bauch.  
Berta, um ihn zu behüten,  
fing gleich an ihn auszubrüten.

Stups, der kleine Osterhase...

Paps, der Osterhasenvater,  
hat genug von dem Theater,  
und er sagt mit ernstem Ton:  
"Hör mal zu, mein lieber Sohn!  
Deine kleinen Abenteuer  
sind mir nicht mehr ganz geheuer."  
Stups, der sagt: "Das weiß ich schon,  
wie der Vater, so der Sohn!"

Stups der kleine Osterhase ...



## **Zum guten Schluss ...**

An dieser Stelle sei allen gedankt, die einen Beitrag zu diesem kleinen, aber feinen Osterbuch geleistet haben.

Danke für

... die Basteltipps

... die Rezepte

... die vielen Ideengeber und und und

Und Danke an die, die dieses Büchlein kaufen und so einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Fördervereins leisten.

### Impressum

Herausgeber: Verein der Freunde und Förderer der  
Städtischen Kindertagesstätte In der Dell in  
Zusammenarbeit mit dem Elternrat der  
Kindertagesstätte „In der Dell“ ;  
In der Dell 8 in 52146 Würselen

Gesammelt und zusammengestellt von Claudia Kamp-Wagner  
und Nicole Huppertz.

Coverbild: Marco Ginster



